



Eilmitteilung

Ausgabe Nr. 852

Dringlichkeitsstufe 1

2. August 2011

DAX sendet Warnsignal: Stellen Sie vorsichtshalber alle Positionen des Momentum Trader-Depots glatt!

Lieber Anleger,

am vergangenen Freitag schrieb ich Ihnen: „Achten Sie nicht auf die Signale der Politik, sondern auf die der Märkte!“ Nun: Gestern begann der deutsche Aktienmarkt - wie zu erwarten - zunächst freundlich, nachdem die Einigung im US-Streit um die Anhebung der Schuldenobergrenze durchsickerte. Doch dann, ab Mittag, setzte eine anhaltende Abwärtsbewegung ein. Ergebnis: Der DAX schloss mit 6.953 erstmals seit der Japan-Katastrophe deutlich unter der Marke von 7.000 und erstmals seit August 2010 auch wieder unter der 200-Tagelinie. Damit nicht genug, tendiert er heute früh weiter schwach und pendelt um die Marke von 6.900.

Eine solche Bewegung ist zumeist ein Alarmzeichen: Auf eine eigentlich positive Nachricht reagiert der Markt mit einer überraschend heftigen, der Erwartung völlig entgegengesetzten Bewegung. Ohnehin hatte ich Ihnen in den letzten 2 Wochen, auch aufgrund der Entwicklung unseres **Momentum Trader-Markt-Barometers**, die derzeitige Lage am Aktienmarkt als „Zwischen-den-Stühlen-Situation“ beschrieben: Noch im langfristigen Aufwärtstrend, jedoch mit dem Risiko eines Ausbruchs nach unten. Nun scheint sich der Markt seit gestern für die Ausbruchs-Variante zu entscheiden.

Ich empfehle Ihnen daher zunächst einmal, als erste Maßnahme, sämtliche Positionen des Momentum Trader-Depots zu verkaufen. Damit sind Sie zu 100% in Cash und können die weitere Entwicklung in Ruhe abwarten. Ich werde in den vor uns liegenden Tagen die Marktlage weiter sondieren und analysieren und dann entscheiden, wie wir darauf reagieren werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr

Andreas Sommer, Chefanalyst „Momentum Trader“

Ihre Order für den 2. August	Wertpapier Ticker / WKN / ISIN	Börse	Limit	letzter Kurs	Stop-Loss	Depot-Gewichtung
Verkauf	Delticom AG DEX / 514680 / DE0005146807	Xetra	bestens	72,86 €	-	12,5%
Verkauf	Bertrandt AG BDT / 523280 / DE0005232805	Xetra	bestens	48,00 €	-	12,5%
Verkauf	TecDAX Call (800/DBK/12.11) - / DB9RB5 / DE000DB9RB55	Euwax (Stuttgart)	bestens	0,44 €	-	12,5%
Verkauf	MDAX-Call (9.000/DBK/12.11) - / DB9RR1 / DE000DB9RR16	Euwax (Stuttgart)	bestens	1,36 €	-	12,5%

Momentum-Trader

Gewinne mit Wachstumsaktien



Eilmitteilung

Ausgabe Nr. 852

Impressum:

Momentum Trader © 2011 by GeVestor Financial Publishing Group Theodor-Heuss-Straße 2-4 53177 Bonn · Telefon: +49 228 9550 185 · Telefax: +49 228 3696001 · E-Mail: premiumservice@gevestor.de · Internet: www.gevestor.de

Verlagsleiter: Hans Joachim Oberhettinger
Herausgeber: Ferdinand Keuser
Chefredakteur: Andreas Sommer (V.i.S.d.P.)

Charts erstellt mit der Börsensoftware Tai-Pan
Kursdaten: vwd group

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG
Vorstand Helmut Graf · USt.-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165

© Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weitergabe und sonstige Reproduktionen nur mit Genehmigung des Verlags.

Nachdrucke und Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sowie die Weitergabe von Kauf- und Verkaufsempfehlungen des Momentum Trader an Nicht-Abonnenten sind nicht gestattet. Die Eil-Mitteilungen des Momentum Trader werden ausschließlich vom Verlag vertrieben. Die Empfänger stehen im Vertragsverhältnis mit dem Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, der alle Rechte an diesem Dienst innehat.

Risikohinweis: Die Informationen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung, jedoch ohne Gewähr! Für die angemessene Platzierung von Kauf- und Verkaufsaufträgen ist der Nutzer allein verantwortlich. Gute Ergebnisse in der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Aktienanlagen sowie Hebel- und Terminmarktinstrumente (Optionsscheine, Optionen, Hebelzertifikate, Futures, Mini-Futures) bieten höhere Chancen auf Gewinne, aber zugleich die Gefahr extrem hoher Verluste, die im negativsten Fall bis zum Totalverlust der investierten Mittel führen können. Daher wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel nur auf wenige Empfehlungen zu konzentrieren. Der Anteil einzelner Werte/Finanzinstrumente sollte – je nach Risikoeinschätzung – maximal 1 bis 5% der für Trading-Anlagen überhaupt vorgesehenen Mittel betragen. Mehr als 15 bis 25% Ihres auf aktienorientierte Anlagen ausgerichteten Depotanteils sollten Sie auf keinen Fall insgesamt unter kurzfristigeren, weniger als 6 Monate umfassenden, Trading-Gesichtspunkten anlegen.